

Hydrauliköl HLPD 46

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1999/EC und 2001/58/EC
Stand: 07.02.2006

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- 1.1 Handelsname:** Hydrauliköl HLPD 46
1.2 Empfohlener Verwendungszweck: Schmiermittel
1.3 Hersteller/Lieferant: Baku Chemie GmbH
Rudolfstr. 19
42551 Velbert
02051/417511
1.4 Notrufnummer: **+49 (0)228/19240 (24h)**
1.5 Notfallauskunft: Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn
am Zentrum für Kinderheilkunde
Adenauerallee 119
53113 Bonn

2 Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

2.1 Chemische Charakterisierung:

Hydrauliköl auf Basis von hydriertem Mineralöl, aromatenarm, wirkstoffhaltig.

2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bezeichnung	EINECS/ELINCS	CAS	Gehalt [%]	Symbol	Gef.bez.	R-Sätze *)
Zinkdialkyldithiophosphat	272-028-3		0,1 - < 0,5	Xi; N	reizend; umweltgef.	38-41-51/53

*) zu den vollständigen Texten der R-Sätze vgl. Kapitel 16

2.3 Komponenten, für Expositionsbegrenzung festgelegt sind (vgl. auch Kapitel 8.2):

Name	EINECS/ELINCS	CAS
---	---	---

3 Mögliche Gefahren

3.1 Gefahren für die menschliche Gesundheit:

Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG.

3.2 Sicherheitsrisiken:

Bildung zündfähiger Gemische mit Luft möglich bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen (Vernebeln).

3.3 Gefahren für die Umwelt: siehe Punkt 12.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise:

4.1.1 Nach Einatmen:

Bei Unwohlsein Betroffenen an die frische Luft bringen, wenn keine Besserung eintritt Arzt aufsuchen.

4.1.2 Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung entfernen und betroffene Hautstellen mit Wasser und Seife waschen.

4.1.3 Nach Augenkontakt: Sofort ausreichend mit Wasser spülen, evtl. Arzt konsultieren.

4.1.4 Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn keine Besserung eintritt, ärztlichen Rat einholen.

4.2 Hinweise für den Arzt: Symptomatische Behandlung.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel: Wassersprühnebel, Schaum, CO₂, Pulver.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: scharfer Wasserstrahl.

5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bei der Verbrennung entstehen Oxide von Kohlenstoff, Stickstoff, Schwefel, Phosphor sowie nicht identifizierte organische und anorganische Stoffe.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Schutzanzug und Pressluftatemschutzgerät.

Hydrauliköl HLPD 46

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1999/EC und 2001/58/EC
Stand: 07.02.2006

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Betroffene Räume lüften, Hautkontakt vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Weiteres Auslaufen und das Eindringen in die Kanalisation durch Errichten von Sperren aus Sand, Erde oder andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern. Beim Auslaufen in eine oberirdisches Gewässer, ein Entwässerungsnetz oder in den Untergrund, ist die zuständige Behörde zu benachrichtigen.

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und das getränkte Material vorschriftsmäßig beseitigen..

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Bildung von Dämpfen und Nebeln möglichst vermeiden, ggf. für ausreichende Lüftung sorgen, ggf. Abkapselung oder Absaugvorrichtung installieren.

7.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Brandklasse nach DIN EN 2: B

7.3 Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter verschlossen aufbewahren, direkte Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung vermeiden. Geeignete Materialien für Behälter: Niedrig legierter oder rostfreier Stahl oder HDPE.

7.4 Zusammenlagerungshinweise:

Nicht mit starken Oxidationsmitteln zusammen lagern.

7.5 Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Empfohlene Lagertemperatur: 5–40 °C; Lagerdauer: 3 Jahre; Lagerklasse: 10 (VCI-Konzept)
Vorschriften der örtlichen Behörden beachten.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: s. 7.1

8.2 Arbeitsplatzbezogene, zu überwachende Grenzwerte:

Bezeichnung	CAS-Nr.	Grenzwert	Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor	Bemerkung
-------------	---------	-----------	--	-----------

8.3 Persönliche Schutzausrüstung:

8.3.1 Atemschutz:

s. 7.1 „Technische Schutzmaßnahmen“. Bei Überschreiten der MAK-Werte Atemschutzmaske mit Partikelfilter empfohlen.

8.3.2 Hautschutz:

s. „Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen“. ggf. Schutzhandschuhe aus geeignetem Material (z.B. Nitrilkautschuk; Herstellerangaben und „CEN“-Zeichen beachten; Durchdringungszeit: level 6, > 480 Minuten, Dicke 0,9 – 1 mm; CE-zertifiziert gem. EN 374 Kat. III).

8.3.3 Augenschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.

8.3.4 Körperschutz: Standardarbeitskleidung. Chemikalienresistente Sicherheitsschuhe.

8.4 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Längeren, häufigen und intensiven Hautkontakt vermeiden, ggf. sind Schutzschürzen zu tragen. Vor der Arbeit geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit sowie vor Essenspausen verschmutzte Haut mit Wasser und hautschonenden Reinigungsmitteln bzw. Seifen gründlich reinigen. Nach der Reinigung Hautpflegemittel anwenden. Keine produktbehafteten Putzlappen o.ä. in der Kleidung mitführen. Von Nahrungs- und Genussmitteln fernhalten.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild:

9.1.1 Form: flüssig

Hydrauliköl HLPD 46

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1999/EC und 2001/58/EC

Stand: 07.02.2006

9.1.2 Farbe:	hellgelb		
9.1.3 Geruch:	mild		
9.2 Sicherheitsrelevante Angaben:	<u>Wert/Bereich</u>	<u>Einheit</u>	<u>Methode (67/548/EG)</u>
9.2.1 Pourpoint:	n.b.	°C	DIN ISO 3016
9.2.2 Siedebereich:	n.a.	°C	
9.2.3 Flammpunkt:	220	°C	DIN ISO 2592
9.2.4 Zündtemperatur:	n.b.	°C	DIN 51 794
9.2.5 Explosionsgrenzen: UEG:	0,6	Vol.-%	
OEG:	6,5	Vol.-%	
9.2.6 Dampfdruck bei 20 °C:	< 0,01	hPa	
9.2.7 Dichte bei 20 °C:	880	kg/m ³	DIN EN ISO 12 185
9.2.8 Löslichkeit in Wasser bei 20 °C:	praktisch unlöslich		
9.2.9 Verteilungskoeffizient n-C₈H₁₇OH/H₂O Komp.:	n.a.		
9.2.10 pH-Wert bei 20 °C (50 g/l):	n.a.		
9.2.11 Kin. Viskosität bei 40 °C:	46	mm ² /s	ASTM D 7042

n.a. = nicht anwendbar; n.b. = nicht bestimmt

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen:

Das Produkt ist unter normalen Lagerungs- und Bearbeitungsbedingungen stabil.

10.2 Zu vermeidende Stoffe: Kontakt mit stark oxidierenden Stoffen vermeiden.

10.3 Gefährliche Reaktionen:

Das Produkt ist unter normalen Lagerungs- und Bearbeitungsbedingungen stabil.

10.4 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Es entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte unter normalen Lagerungs- und Bearbeitungsbedingungen.

11 Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologische Prüfungen:

Die toxikologischen Informationen basieren auf toxikologischen Daten ähnlicher Produkte und der einzelnen Komponenten.

11.1.1 Akute Toxizität: Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

oral: > 2000 mg/kg (Ratte); dermal: --- Kaninchen; inhalativ: --- Ratte

11.1.2 Reiz-/Ätzwirkung:

Haut/Auge/Atemtrakt: Leichte Reizung der Haut bei wiederholter Exposition möglich.

11.1.3 Sensibilisierung: Nicht sensibilisierend.

11.1.4 Subakute bis chronische Toxizität:

Es liegen keine Angaben vor, dass das Produkt oder seine Komponenten eine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Wirkung haben.

11.2 Erfahrungen aus der Praxis:

Nach unseren Erfahrungen zeigen sich bei sachgemäßem Umgang keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit.

11.3 Allgemeine Bemerkungen:

12 Angaben zur Ökologie

12.1 Angaben zur Abbaubarkeit: Produkt ist nicht vollständig biologisch abbaubar.

12.2 Mobilität und Bioakkumulation:

Produkt liegt in flüssiger Form vor und schwimmt auf dem Wasser. Wird durch Absorption an Erdbodenpartikel immobilisiert. Eine Bioakkumulation ist potentiell möglich.

12.3 Ökotoxische Wirkungen: Aquatische Toxizität: Es liegen keine Daten vor.

Aufgrund der Informationen zu den Einzelkomponenten ist das Produkt gemäß den Kriterien der EG-Einstufung und Kennzeichnung nicht als umweltgefährlich gekennzeichnet.

12.4 Weitere ökologische Hinweise: CSB: BSB₅:

AOL-Indikation: Das Produkt enthält keine Stoffe, die Einfluss auf den AOX-Wert des Abwassers haben.

Hydrauliköl HLPD 46

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1999/EC und 2001/58/EC

Stand: 07.02.2006

13 Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt:

Empfehlung: Rückgewinnung wenn möglich. Anderenfalls Abgabe an zugelassene Entsorgungsunternehmen.

Abfall

Schlüssel Abfall-Name

130110 Nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist prozess- und branchenspezifisch durchzuführen. Die obige Zuordnung ist ein Hinweis für die Entsorgung des Produktes nach empfohlener Anwendung.

13.2 Verpackungen:

Behälter vollständig entleeren. Kanister an zugelassene Entsorgungsunternehmen abgeben.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Kohlenwasserstoffreiniger

14 Angaben zum Transport

14.1 Landtransport ADR/RID/GGVS/GGVE:

Klasse: UN-Nr.: Klassifizierungscode: Gefahr-Nr.:

Verpackungsgruppe: Gefahrzettel:

Technische Bezeichnung:

14.2 Binnenschifftransport ADNR:

Klasse: UN-Nr.: Schiffskategorie: Gefahrzettel:

Ziffer: Technische Bezeichnung:

14.3 Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

class: UN-No.: Packing group: label:

EmS-No.: Marine pollutant: MFAG:

Declaration:

14.4 Lufttransport ICAO-TI/IATA:

class: UN-No.: Packing group: label:

Declaration:

14.5 Transport/weitere Angaben:

Kein Gefahrgut gemäß den vorgenannten Vorordnungen.

15 Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Kennbuchstabe: ---

Gefahrenbezeichnung: ---

Gefahrenauslöser: R-Sätze: S-Sätze:

Nicht kennzeichnungspflichtig.

15.2 Nationale Vorschriften:

Hinweise ur Beschäftigungsbeschränkung: Keine.

Störfallverordnung: Nicht zutreffend.

Technische Anleitung Luft: Klasse III (Organisch)

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG: 0% VOC

(über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen)

Wassergefährdungsklasse (gem. VwVwS vom 31.05.99): 1 (Mischungsregel)

15.3 Sonstige Vorschriften: Keine.

16 Sonstige Angaben

16.1 Die im Kapitel 2 aufgeführten R-Sätze haben folgenden Wortlaut:

R38 Reizt die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

16.2 In diesem Sicherheitsdatenblatt wurden gegenüber der vorherigen Ausgabe folgende Kapitel überarbeitet: alle

16.3 CONCAWE-Report No. 01/53 the classification and labelling of petroleum substances

Hydrauliköl HLPD 46

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1999/EC und 2001/58/EC

Stand: 07.02.2006

according to the EU dangerous substances directive.

16.4 Dieses Sicherheitsdatenblatt ist entsprechend folgender Richtlinien/

Verordnungen erstellt:

67/548/EG (Stoffrichtlinie)

1999/45/EG und 2001/59/EG (Zubereitungsrichtlinie); TRGS 200

91/155/EG und 2001/58/EG (Erstellung von Sicherheitsdatenblättern); TRGS 220

Alle Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse. Sie sollen das Produkt in Hinblick auf Sicherheitsdaten beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.